

in Hamburg: E. Oelrich, H. Wölfert, R. Eichhoff, K. Junkermann, G. Prag, L. Koch, P. Strumborg, E. Halbfass, Th. Bayha, E. Quast. Prokuristen in Altona: G. Christens, Oscar Meyer. Prokuristen in Flensburg: G. Mantzel, G. Hannig, Filialdirektoren in Hannover: K. Junkermann, G. Mantzel, Filialdirektor in Cuxhaven: A. Behrens, Prokurist in Cuxhaven: O. Leinhos. Aktienkapital: 36.000.000 Mk. Reserven: 7.750.000 Mk. Dividende 1910/1914: 9, 9, 9, 9, 7 1/2%. Die Bank vermittelt alle in das Bankfach fallenden Geschäfte.

Volksbank, e. G. m. b. H.

Stammstiz und Gründungsjahr: Hamburg 1860. Hauptbureau in Hamburg: kl. Johannisstr. 10/12. Geschäftszeit: 8 1/2 bis 3. Zweiggeschäfte: Barnbeck, Hamburgstr. 98, Einsbüttel, Eppendorferweg 77, Hammerbrook, Süderstr. 42/44. Die Zweiggeschäfte sind geöffnet von morgens 9 bis nachm. 3. Börsenstand Pl. 42, Sitz b. Geschäftsanteile Mk. 1.124.000.— Reservenfonds Mk. 670.000.—, Umsatz 1914 Mk. 498.000.000. Aufsichtsrat: 12 Herren: 1. Vors. z. Zt. Kaufmann Wilh. Kruse, Mönckebergstr. 8. Vorstand: F. Haak, P. d'Heurouse, O. Stuth. Zweck: Bankgeschäfte aller Art; insbesondere wendet sie als Genossenschaftsbank ihre Sorgfalt dem Kleinkredit und dem Mittelstande zu. Gedrängte Übersicht über die Einrichtungen der Bank: 1) Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung bis zu 4 1/2%. 2) Errichtung von spezialisierten Girokonten. Zinsvergütung 2 1/2%. Kostenfreie Einlösung bei der Bank zahlbar gemachter Wechsel. Kostenfreie Einlösung der Schecks der Bank an 60 Plätzen des Reiches. 3) Belebung börsenfähiger Wertpapiere bis zu 90% des Kurses. An- und Verkauf derselben. 4) An- und Verkauf sowie Einziehung in- und ausländischer Wechsel und Schecks. 5) Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold, und Silbersachen unter gemeinschaftlichem Verschluss. Miete von Mk. 8.— an. Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen (Kupons). Besorgung neuer Zinsscheinebogen etc. In den bis hierher genannten Geschäftszweigen arbeitet die Bank mit jedermann, während bei Benutzung der nachfolgenden Einrichtungen die Mitgliedschaft und Führung des Girokontos Bedingung ist: 6) Diskontierung von Wechseln. 7) Gewährung von Darlehen gegen Stellung von Bürgen, Verpfändung von Wertpapieren und Immobilien sicherheiten auf ein und mehrere Jahre. 8) Gewährung von Vorschüssen auf Grundeigentum, dergleichen auf Waren, die weder der Mode unterworfen noch verderblich sind. 9) Gewährung von Krediten in laufender Rechnung gegen Sicherstellung.

Waaren-Commissions-Bank in Hamburg.

Stammstiz und Gründungsjahr: Hamburg 1890. Grünigerstrasse 13/17. Aufsichtsrat: Direktor Ferd. Lincke, Gustav Diederichsen, Franz Heinr. Witthoefft. Direktion: E. Joesting, H. Valois. Prokuristen: B. Schuster, O. Friedrich, J. Niemann. Aktienkapital: 1.000.000 Mk. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1905—1914: 10, 0, 0, 6, 10, 6, 35, 19, 10, 4 1/2.

Waaren-Liquidations-Casse.

Stammstiz und Gründungsjahr: Hamburg 1887. Bureau: Brookthorquai 16, P. Geschäftszeiten: von 9—6. Aufsichtsrat: J. H. Garrels, W. Th. Reineke, F. H. Ruete, H. J. Wichmann und Julius Peters. Direktion: George Stucke, Hans Krüger. Prokurist: P. St. Harwig. Aktienkapital: 3.000.000 Mk. Reservenfonds: Kapital-Reservenfonds 760.000 Mk., Defizitfond-Fonds 1.229.458 Mk. Dividende (aus den letzten 10 Jahren) v. 1905—1914 inkl.: 17, 16, 13, 12, 11, 15, 23, 22, 21, 10 1/2. Operationen: Garantien-Bank für Termin-Geschäfte in Waren (Kaffee, Zucker u. a.).

Zentral-Bank Aktien-Gesellschaft.

Stammstiz und Gründungsjahr Hamburg 1905. Geschäftszeit von morgens 9 bis nachm. 5 ununterbrochen. Kasse von morgens 9 bis nachmittags 2 geöffnet. Vorstand: Friedrich Zettler, Hermann Abicht. Prokuristen: Carl Sandrock, Carl Fuhrmann. Aufsichtsrat: Adolf Glunstein, Vorsitzender, Hermann Sanders, stellv. Vorsitzender, F. A. Enke, Dr. A. Seelmann, Hans Bärke. Die Bank befasst sich mit allen bankmäßigen Geschäften und vermittelt in ihrer Stahlkammer Schrankfächer zum Preis von Mk. 8.—, 15.— und 25.— pro Anno. Spareinlagen werden von Tage der Einlage an mit 4% verzinst.

Verkehrswesen.

I. Seeschifffahrt.

Zutreffende Angaben für 1916 über regelmäßige Fahrten können bei Drucklegung dieses Abschnitts nicht gemacht werden; es sei an dieser Stelle auf die Anzeigen der Reedereien in den Tageszeitungen verwiesen.

II. Binnenschifffahrt.

Dampfschiffrederei «Union» Aktien-Ges., Bergstr. 7
 Deutsch-Oesterr. Dampfschiffahrt-Act.-Ges., Dovenfleth 40
 «Elbe» Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Dovenfleth 40
 «Elbe und Havel Dampfschiffahrt», G. m. b. H., Deichthorstr. 8/12
 C. E. Goltmann Succrs., Altona
 F. O. Klingström, Schopenstehl 5
 Rothenbücher Masss & Lüdike Ges. m. b. H., Klosterstr. 24
 Verkehrsbureau der Schlesischen Dampfer-Compagnie A.-G., L. Spangenberg, Dovenfleth 23
 Hamburg-Amerika Linie Rheindienst, (S. Stein), Hohebrücke 1
 Hafen-Dampfschiffahrt A.-G., Vorsetzen 53
 Hamburg-Stade-Altländer-Linie, Albert Aust, St. Pauli Landungsbrücken
 Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft, Elddampfer und Schleppe nach Berlin und Unterwegsstationen sowie Elddampfer nach Breslau und Unterwegsstationen, Dovenfleth 38/42
 Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Niederlassung Hamburg, Raboisen 40

III. Hafenschifffahrt.

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Vorstand: Die Direktoren Jan Molsen und Walther Treumann.
 Kontor: Hafenhof, Vorsetzen 53, geöffnet von 9—8 Uhr, ☞ I, 941
 Rundfähre, Hafenthor, ☞ VIII, 4881
 Fähre III, (Werkstatt) Arningstr. 35, Kl. Grasbrook, ☞ IV, 2263
 „ IV, Steinwärd, Nordereibstr. 1, ☞ III, 3875
 „ V, Steinwärd, Grevendamm, ☞ III, 3903
 „ VII, Kuhwärd Zoltpont, ☞ III, 3909
 Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse J.

Die Gesellschaft wurde am 14. August 1888 als Aktiengesellschaft in das hiesige Handelsregister eingetragen. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der Passagier-Dampfschiffahrt im Hamburger Hafen einschliesslich der angrenzenden Wassereinfälle.

Acht Querfähren Tags und Nachts zwischen den beiden Ebufern, eine Längsfähre (Fähre IX) nach Waltershof-Köhlbrand.

Durch die Rundfähre zehnmündige Verbindung der hauptsächlichsten Höfte vom Hafenthor aufwärts.
 Tägliche Personenfrequenz sämtlicher Fähren über 70.000. Fährdampferflotta bestehend aus 72 besonders stark gebauten, leicht manövrierfähigen Schiffen, kräftige Walschienen-Garnierung als Schutz gegen Kollisionen, Maschinen bis zu 300 HP, äusserst stark dimensioniert, um selbst bei schwerem Eisgang ungestörten Betrieb zu gewährleisten.

Während der Sommersaison regelmäßige Passagierfahrt nach Blankenese und den Zwischenstationen durch Doppeldeckschiffe, bis 500 Personen fassend, mit Sonnensegel, Kajüten und Bequemlichkeiten; Vermietung dieser und kleinerer Schiffe an Klubs und Vereine.

16 Fährdampfer sind mit Dampfspritzen (2000—3000 l Wasser per Minute) ausgerüstet für Feuerlöschzwecke sowie für Saug- und Druckpumpenhilfe in Bergungsfällen. Zur Verfügung stehen ausserdem Fährdampfer zur Dampf-Abgabe.

Seit 1900 wird eine Linie nach Finkenwärder mit einem Raddampfer (400 Personen), zwei Doppelschraubendampfern (372 u. 329 Personen) und grösseren Fährdampfern betrieben.

Zur Beförderung von Personen nach und von den an den Dne d'Alben liegenden Schiffen unterhält die Gesellschaft einen Betrieb von acht Jollenführerdampfern, die Tag und Nacht den Verkehr vermitteln.

Elddampfschiffsverkehr im Hamburger Hafen.

Hafen-Dampfschiffahrt A. G.

Fähren
 von morgens 5 bis abends 8 drei- bis viermal stündlich.
 Nach abends 8 und Nachts verminderter Betrieb.

Fähre II.

Angelegten: Gr. Grasbrook, Amerikahöft, Afrikahöft, Hansahöft, O'Swaldquai, Baakenhöft, Veddelhöft, Krahnhöft.

Fähre III, rote Flagge im Steven.

Angelegten: Sandthorhöft, Kaiserhöft, Kl. Grasbrook, (Arningstr.) Tankweg.

Fähre IV, grüne Flagge im Steven.

Angelegten: Sandthorhöft, Steinwärd (Nordereibstrasse), Kl. Grasbrook (Werftstrasse), Reitherstieg-Drehbrücke.

Fähre V.

Angelegten: St. Pauli-Landungsbrücken, Steinwärd (Grevendamm).

Fähre VI.

Angelegten: St. Pauli Markt- und Landungsplatz (Ost), Steinwärd (Neuhöfstr., am Schanzengraben Blohm & Voss).

Fähre VII.

Angelegten: St. Pauli Markt- und Landungsplatz (West) Tollerort, Kaiser Wilhelm-Höft, Ellerböhlhöft, Vulkanhöft.

Fähre VIII.

Angelegten: Altona, Tollerort.

Fähre IX. (Längsfähre)

a) Köhlbrand-Linie; St. Pauli-Landungsbrücken, Altona, Maakendamm, Neuhof, Waltershof.
 b) Kinderspielplatz-Linie (nur Mai bis Sept.): St. Pauli Markt- u. Landungsplatz, Altona, Maakendamm.

Hafen-Rundfähre, weisse Flagge im Steven.

Angelegten: Hafenthor, Sandthorhöft, Kaiserhöft, Strandhöft, Amerikahöft, Krahnhöft, Veddelhöft, Baakenhöft.

Jollenführer-Dampfer.

Angelegten: Sandthorhöft, Hansahafen, Segelschiffhafen, Strandhafen, Kirchenpauerhafen, im Bedarfsfalle Brandenburgerhafen, Schiffbauerehafen, Schuhmehrerwärd, Amerikahöft.
 Nach den Kuhwärdern Hafen ab Sandthorquai, St. Pauli Markt- und Landungsplatz und Kaiser Wilhelm-Höft.

Nach Blankenese, grüne Dampfer.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Angelegten: ab Hamburg, Roosenbrücke und St. Pauli Landungsbr. Altona. Neumühlen — Parkhotel — Teufelsbrücke — Nienstedten — Dockenhöden Blankenese Sillbergbrücke.

Nach Finkenwärder.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Angelegten: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbrücke 5. Altona, event. Neumühlen, neuer Petroleumhafen und Parkhotel anlaufend.

Hamburg-Stade-Altländer-Linie.

Stader Dampfer fahren Winter und Sommer nach Blankenese (siehe öffentliche Bekanntmachungen in Hamburger Zeitungen). Angelegten: von Hamburg St. Pauli Landungsbrücken, Altona, Neumühlen, Parkhotel, Teufelsbrücke, Nienstedten, Blankenese (Hauptbrücke).

Ausserdem im Sommer bis Blankenese die grünen Dampfer. Verkehr weiter elbawärts auch die Stader Dampfer über die Stationen: Wittenbergen, Schülen, Lühe, Mojenhörn, Twielenfleth, Brunshausen, Stade, Kolmar, Krautsand, Wischhafen.
 Zur Hauptsaison im Sommer tägliche Fahrten nach Cuxhaven.

Hamburg-Harburger Dampfschiffahrt.

(Wachsmuth & Krogmann, Zippelhaus 4, ☞ III, 3399).
 Sommer- und Winterfahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges. Durch den Köhlbrand, Abfahrt von der St. Pauli-Landungsbrücke, Brücke I (Station der Hochbahn).

Angelegten: Altona — Waltershof — Neuhof — Altenwärd — Freibad Kattwyk — Moorburg und Harburg.
 Durch die Dampfschiffe «Primus», «Delphin», «Phönix», «Courier», «Moorburg».

Durch den Reitherstieg, Abfahrt vom Baumwall (Station der Hochbahn). Angelegten: Wilhelmsburg — Neuhof — Alte Schleuse — Harburg. Durch die Dampfschiffe «Wilhelmsburg», «Neuhof» und «Reitherstieg».

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

mit der
 A
 Altona
 ab 12
 — Von
 B
 Jungfer
 Bureau
 E
 cinem.
 A
 Bureau
 (Die so
 SI
 Bureau
 strecke
 preis fü
 hof und
 die Bahr
 hof vor
 erweiter
 Groth-SI
 März 18
 13 421 40
 16 606 39
 15 804 78
 15 945 83
 V
 geöffnet
 gr. Blei
 stelle 11
 (SI
 ult. 1914
 betragt
 die Zins
 gesamt
 mit 2,96
 Anhäng
 wagen,
 mierte A
 Aussend
 Bahnlän
 dieses
 ult. 1914
 Verkehr
 64,3 km

Griell's P.
 Hamburg
 Paket-Zei
 K

Naci
 (Moorwä
 Lanenbu

Lanenbu
 deich, D

A.B.C.-St
 Bohnenst
 Paket-Zer
 B

gr. Reich
 pr. Reich
 Neuburg
 Nach A
 A.B.C.-St
 Bohnenst
 (t
 Gansemar

Hopfenm
 Paket Zen
 B

gr. Reich